



# Niederschrift

über die 12. Sitzung  
des Rates der Stadt Lippstadt  
am 25.09.2000

<b>Sitzungsraum:</b>	Rathaussaal, Lange Straße 14
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:40 Uhr

<b>Vorsitzender:</b>		
1	Wolfgang Schwade	Bürgermeister

<b>Anwesend waren:</b>		
2	Wilhelm Börskens	CDU-Fraktion
3	Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
4	Bernd Bartscher	CDU-Fraktion
5	Hartmut Brülle	CDU-Fraktion
6	Reinhold Brinkhaus	CDU-Fraktion
7	Peter Cosack	CDU-Fraktion
8	Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
9	Josef Franz	CDU-Fraktion
10	Wilhelm Gösling	CDU-Fraktion
11	Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
12	Dr. Bernd-Dieter Hanel	CDU-Fraktion
13	Hubertus Hecht	CDU-Fraktion
14	Franz Klocke	CDU-Fraktion
15	Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion
16	Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
17	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
18	Birgit Lummer	CDU-Fraktion
19	Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
20	Karl Rohe	CDU-Fraktion
21	Ralf Sommer	CDU-Fraktion
22	Hans Werner Thomann	CDU-Fraktion
23	Werner Timmermann	CDU-Fraktion
24	Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
25	Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
26	Otto Brand	SPD-Fraktion
27	Dieter Deimel	SPD-Fraktion
28	Klaus Helfmeier	SPD-Fraktion
29	Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
30	Ute Leweling	SPD-Fraktion
31	Christian Nernheim	SPD-Fraktion
32	Walter Neumann	SPD-Fraktion
33	Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
34	Manuel Rodriguez Cameselle	SPD-Fraktion
35	Horst Schneider	SPD-Fraktion
36	Wolfgang Schulte Steinberg	SPD-Fraktion

**Anwesend waren:**

37	Marlies Stotz	SPD-Fraktion
38	Edgar Beumer	F.D.P.-Fraktion
39	Wilhelm Glarmin	F.D.P.-Fraktion
40	Dr. Forusan Madjlessi	F.D.P.-Fraktion
41	Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
42	Karl-Heinz Neumann	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
43	Gisela Neumann-Pollok	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
44	Karl Schneider	BG-Fraktion

**Entschuldigt fehlten:**

Manfred Durben	CDU-Fraktion
Herbert Heiermeier	SPD-Fraktion
Bernhard Hollenhorst	CDU-Fraktion
Karl-Heinz Homann	CDU-Fraktion
Martin Schulz	SPD-Fraktion
Gerd Sieberts	BG-Fraktion
Hans Zarembo	SPD-Fraktion

**Seitens der Verwaltung:**

I. Beig. Lücke	
Beig. u. StK Strotmeier	
Techn. Beig. Dr. Hagemann	
Städt. Verw.-Dir. Vollmer	
Dipl.-Ing. Wollesen	
StA Rubart	Schritfführer(in)

**In öffentlicher Sitzung**

Herr Schwade begrüßte die Ratsmitglieder sowie insbesondere die Zuhörer und Zuhörerinnen und die Vertreter der Presse. Sodann gab er eine Ergänzung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Tagesordnungspunkte:

- TOP 15a) Antrag des Abendgymnasiums auf
  - a) Namensänderung
  - b) Einführung eines Bildungsganges "Abendrealschule"
- TOP 15b) Anfrage der SPD-Ratsfraktion "Missstände beim Umbau der Realschulen am Dusterweg"
- TOP 15c) Anfrage des RM Sabine Pfeffer "Behinderten-WC in der Innenstadt"
- TOP 15d) Anfrage der BG-Ratsfraktion zur "Situation der Bad Waldliesborn GmbH"

bekannt. Im nichtöffentlichen Teil stünden einige Berichte der Verwaltung an.

**1. Fragestunde für Einwohner**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Bebauung Südertor-West;  
hier: Zustimmung zum Planungs- und Baukonzept der H & LG  
Vorlage Nr. 389/2000**

Zu der Planungs- und Baukonzeption der H & LG für das Objekt Südertor - West gab Herr Architekt Passgang einen beamerunterstützten Überblick über die Planungsumsetzungen. Im Anschluss an diese Präsentation hatten die Ratsmitglieder Gelegenheit, Fragen zu den Ausführungen an Herrn Passgang zu richten. Fragestellungen und Diskussionsbeiträge ergingen von Herrn Schulte-Steinberg, Frau Bartmann-Salmen, Herrn Börskens, Frau Jasperneite-Bröckelmann, den Herren Schwade, Dr. Hagemann, Dr. Madjlessi, Kayser, Strotmeier, Beumer und Karl Schneider. Herr Dr. Hagemann informierte die Ratsmitglieder darüber, dass Grundlage für die Beschlussfassung die in der Ratssitzung dargestellten Pläne sein müssten, nicht die in den Vorlagen abgedruckten Entwürfe. Allerdings sei der vorgestellte Grundriss noch auf den Lageplan anzupassen. Herr Börskens bat darum, diese Ausführungen von Herrn Dr. Hagemann im Beschluss zu ergänzen.

Sodann beschloss der Rat bezugnehmend auf die in der Sitzung hinsichtlich der Entwürfe modifizierte Vorlage:

'Der Planungs- und Baukonzeption der H & LG für das Bauobjekt Südertor-West vom 25.09.2000 wird unter Berücksichtigung der vorgeragener Modifizierungen zugestimmt.'

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

**3. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 178 Unionstraße/Weißenburger Straße  
hier: Beschluss einer Verlängerung der Veränderungssperre gem. § 17 BauGB  
Vorlage Nr. 368/2000**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Die dieser Vorlage beigefügte Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 178 Unionstraße/Weißenburger Straße wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

**4. Parkraumbewirtschaftungskonzept;  
hier: a) Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 19.03.2000  
b) Änderung der Parkgebührenordnung  
Vorlage Nr. 257/2000**

Im Rahmen der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes, an der sich die Herren Kayser und Dr. Madjlessi, Frau Bartmann-Salmen, die Herren Schwade, Karl Schneider und Börskens, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Lahme, Herr Lücke und Herr Strotmeier beteiligten, beantragte Herr Kayser, lediglich den Punkten 1 + 2

des Beschlussvorschlages zuzustimmen. Von Herrn Börskens wurde dieser Antrag in der Form unterstützt, dass über Punkt 3 zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden solle. Herr Dr. Madjlessi beantragte, im Gebiet der Stadt Lippstadt ein gebührenfreies Kurzzeitparken ohne Kostenerstattung durch die Kaufmannschaft einzuführen.

Der Antrag von Herrn Dr. Madjlessi wurde mehrheitlich abgelehnt.

Sodann ließ Herr Schwade über die Punkte 1 + 2 des Beschlussvorschlages abstimmen. Diesen wurden einheitlich zugestimmt. Punkt 3 des Beschlussvorschlages wurde einstimmig abgelehnt.

Der Rat beschloss:

"1. Der dieser Vorlage beigefügte Entwurf einer Gebührenordnung zur Änderung der Gebührenordnung vom 24.06.1986 für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Lippstadt (Parkgebührenordnung) in der Fassung vom 25.04.1996 hinsichtlich einer 20-minütigen Gebührenbefreiung ab 01.10.2000 wird mit der Maßgabe beschlossen, dass die Einzelhändler sowie Dienstleister in der Innenstadt (Banken, Rechtsanwälte, Ärzte, Apotheker, Gastronomen) sich an dem zukünftigen Gebührenaufschlag beteiligen.

2. Die Erstattung hat auf folgender Grundlage zu erfolgen:

- Die Differenz zwischen dem bisherigen Gebührenaufkommen von 1,7 Mio. DM und dem künftigen jährlichen Gebührenaufkommen ist der Stadt Lippstadt zur Hälfte zu erstatten.
- Unter dem jährlichen Gebührenaufkommen ist jene Einnahme zu verstehen, die in dem jeweiligen Jahr auf der Grundlage der jeweils geltenden Gebührenstruktur tatsächlich erzielt worden ist.
- Eine Veränderung der Zahl gebührenpflichtiger Parkplätze wird bei der Berechnung der Bezugsgröße von 1,7 Mio. DM mit +/- 1.700,00 DM/Stellplatz in Ansatz gebracht, wobei für die Jahresabrechnung nur jene Parkplätze berücksichtigt werden, die bis zum 30.06. eines Jahres hinzugekommen bzw. abgebaut worden sind.
- Unter der Voraussetzung, dass die neue Gebührenstruktur zum 01.10.2000 eingeführt wird, gilt für die Ermittlung des Erstattungsbetrages des Jahres 2000, dass die Werte jeweils zu einem Viertel angesetzt werden.
- Sollte die Erstattungszusage nicht eingehalten werden, wird die Stadt die 20-minütige Gebührenbefreiung nach Jahresfrist wieder aufheben."

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Einsatz von mobilen Jugendarbeitern im Stadtgebiet Lippstadt**  
**- Bericht für die Zeit vom 01.8.1999 bis 30.05.2000**  
**Vorlage Nr. 273/2000**

Zu diesem Tagesordnungspunkt beantragte Frau Jasperneite-Bröckelmann, dem Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses zu folgen. Zudem solle das bisherige Personal weiterbeschäftigt werden, um den Fortbestand der aufgebauten Kontakte zu den Jugendlichen sicherzustellen.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Empfehlung des Jugendhilfeausschusses:

"Die mobile Jugendarbeit soll auch über das Jahr 2001 hinaus fortgesetzt werden."

(Einstimmig zugestimmt)

6. **Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die bereits erfolgten Bahnübergangsbeseitigungen "Kölner Grenzweg", "Am Erlenbruch", "Im Nahtfeld", "Kaldewei" und "Auf der Helle"**  
**Vorlage Nr. 349/2000**

Nachdem eine Frage von Frau Jasperneite-Bröckelmann zu diesem Tagesordnungspunkt von Herrn Dr. Hagemann beantwortet wurde, beschloss der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

"Zur Abrechnung der bisher fertiggestellten Bahnübergangsbeseitigungen mit der DB werden folgende Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitgestellt:

BÜ Kölner Grenzweg:	906.057,39 DM
BÜ Zum Erlenbruch:	44.038,93 DM
BÜ Im Nahtfeld:	388.989,65 DM
BÜ Kaldewei:	315.904,60 DM
BÜ Auf der Helle:	467.324,54 DM

Zur Rückzahlung von zuviel  
ausgezählten Zuschüssen  
für den BÜ Auf der Helle:  
werden außerplan-  
mäßig bereitgestellt:

293.949,00 DM  
2.416.264,11 DM

Die Deckung dieser Ausgaben erfolgt durch folgende Mittel:

Ausbau BÜ Im Nahtfeld, Hhst. 1.631.9503/8 mit 229.462,29 DM	
Ausbau BÜ Kaldewei, Hhst. 1.631.9502/2 mit 552.138,06 DM	
Ausbau BÜ	
Auf der Helle, Hhst. 1.632.9501/6 mit 780.232,70 DM	

Landeszuschuss BÜ Kölner Grenzweg, Bundeszuschuss BÜ Kölner Grenzweg, Landeszuschuss BÜ Im Nahtfeld,	Hhst. 1.632.3600/1 mit 414.000,00 DM Hhst. 1.632.3600/1 mit 327.003,10 DM Hhst. 1.631.3613/9 mit 113.427,96 DM ----- 2.416.246,11 DM
---	--

(Einstimmig zugestimmt)

**7. Sanierung der Toilettenanlage am Bahnhof;  
hier: Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe  
Vorlage Nr. 400/2000**

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine Aussprache, an der die Herren Dr. Madjlessi, Börskens, Dr. Hagemann und Karl Schneider teilnahmen. Herr Schneider bat darum zu prüfen, ob im Zuge der Bauarbeiten auch weiterhin die Nutzung der Toilettenanlagen durch Rollstuhlfahrer gewährleistet sei. Herr Dr. Hagemann sagte zu, dieser Fragestellung nachzugehen.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

'Für die Sanierung der Toilettenanlage am Bahnhof wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 200.000 DM bewilligt.

Die Deckung erfolgt

- a) durch eine Einsparung in Höhe von 170.000 DM  
bei der Haushaltsstelle 1.700.9643.6 'Erstattung von  
Kanalisationskosten im Neubaugebiet Am alten Marmor-  
werk' und
- b) durch eine Einsparung in Höhe von 30.000 DM  
bei der Haushaltsstelle 1.700.9642.8 'Erstattung von  
Kanalisationskosten für das Neubaugebiet Marienschul-  
weg (jetzt Tilsiter Straße).'

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

8. **Gewerbegebiet Am Wasserturm**  
**Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe für den endgültigen Ausbau von Straßen**  
**Vorlage Nr. 393/2000**

Nachdem eine Frage von Herr Sommer durch Herrn Dr. Hagemann beantwortet worden war, wurde durch den Rat Bezug nehmend auf die Vorlage beschlossen:

'Für den endgültigen Ausbau der Windmüllerstraße, der Fuggerstraße und der HansasträÙe einschließlich des Kreisverkehrs werden bei der Haushaltsstelle 1.630.9634.0 überplanmäÙig 297.000 DM bewilligt.

Die Deckung erfolgt

- |   |           |
|---|-----------|
| a) durch Einsparungen in Höhe von<br>bei der Haushaltsstelle 1.702.9502.1<br>'Sanierung der Regenüberläufe in Benninghausen und Anschluss an Zentralkläranlage'               | 95.000 DM |
| b) durch Einsparungen in Höhe von<br>bei der Haushaltsstelle 1.700.9642.8<br>'Erstattung von Kanalisationskosten für das Neubaugebiet Marienschulweg' (jetzt Tilsiter Straße) | 70.000 DM |
| c) durch Einsparungen in Höhe von<br>bei der Haushaltsstelle 1.700.9667.3<br>'Oechtringhausen – Schmutzwasserkanalisation und Anschluss an Schmutzwassersammler'              | 41.000 DM |
| d) durch Einsparungen in Höhe von<br>bei der Haushaltsstelle 1.670.9522.4<br>'Quellenstraße/Parkstraße (Bebauungsplan 191), Straßenbeleuchtung'                               | 33.000 DM |
| e) durch Einsparungen in Höhe von<br>bei der Haushaltsstelle 1.700.9556.1<br>'Dedinghauser Weg/Ostenfeldmark, Regenwasserkanal'   | 20.000 DM |
| f) durch Einsparungen in Höhe von<br>bei der Haushaltsstelle 1.700.9618.5<br>'Regenrückhaltebecken Am Wasserturm'   | 19.000 DM |

- g) durch Einsparungen in Höhe von 10.000 DM  
bei der Haushaltsstelle 1.630.9648.0  
'Gewerbegebiet Erwitter Straße/  
Südstraße, Endgültiger Ausbau'  
(Stichstraße bei CarTec)
- h) durch Einsparungen in Höhe von 9.000 DM  
bei der Haushaltsstelle 1.630.9529.7  
'Sommerweg/Im Lindenbrink – Ausbau'

(Einstimmig zugestimmt)

9. **Ausbau eines Teilstückes der Landwehrstraße in Lipperode - von Lindenweg bis Haus-Nr. 72;**  
**hier: Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe**  
**Vorlage Nr. 391/2000**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Rat:

'Für den Ausbau der Landwehrstraße in Lipperode – von Lindenweg bis Haus-Nr. 72 – wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 185.000 DM bewilligt.

Die Deckung erfolgt

- a) in Höhe von 165.000 DM durch Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch und
- b) in Höhe von 20.000 DM durch eine Einsparung bei der Haushaltsstelle 1.700.9642.8 "Erstattung von Kanalisationskosten für das Neubaugebiet Marienschulweg" (jetzt Tilsiter Straße).'

(Einstimmig zugestimmt)

10. **Fachberatung für den Bereich Schule, Kultur und Sport im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform;**  
**hier: Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln**  
**Vorlage Nr. 408/2000**

Nachdem Herr Vollmer die Ratsmitglieder darüber informiert hatte, dass die Mittelbereitstellung aufgrund eines bereits erfolgten, aber noch nicht abgerechneten Auftrages nicht nur in Höhe von 25.000 DM, sondern in Höhe von 35.000 DM erfolgen



müsse, entwickelte sich eine Diskussion unter Beteiligung der Herren Kayser, Schwade, Schulte-Steinberg und Dr. Madjlessi.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die modifizierte Vorlage:

'Für die Durchführung einer Organisationsuntersuchung im Bereich Schule, Kultur und Sport wird eine überplanmäßige Ausgabe bei Hhst. 1.020.6550/6 'Fachberatung bei der Umsetzung der Verwaltungsstrukturreform und andere' in Höhe von 35.000,00 DM bewilligt.

Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Einsparung bei Haushaltsstelle 1.020.9406.9 'Erneuerung der Kommunikationsnetze in der Verwaltung'.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

**11. Durchführung des Umlegungsverfahrens U 33 'Stadtgärtnerei';  
hier: Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses  
Vorlage Nr. 401/2000**

Am 31.08.2000 wurde gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO folgender Dringlichkeitsbeschluss gefasst:

'Für die Durchführung des Umlegungsverfahrens Nr. 33 Stadtgärtnerei in Lippstadt wird ein Betrag von 70.000,00 DM überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch entsprechende Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1.616.3406.9 'Umlegungsverfahren Nr. 33 Stadtgärtnerei - Erlöse'.

Lippstadt, den 31.08.2000

gez. Schwade  
Bürgermeister

gez. Klocke  
Ratsmitglied

gez. Kayser  
Ratsmitglied

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

'Der Dringlichkeitsbeschluss vom 31.08.2000 wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW genehmigt.'

(Einstimmig zugestimmt)

**12. Anlegung eines Weges für Fußgänger und Rollstuhlfahrer entlang des Kühligenweges in Bad Waldliesborn;  
hier: Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses  
Vorlage Nr. 399/2000**

Am 07.09.2000 wurde gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW folgender Dringlichkeitsbeschluss gefasst:

'Für die Anlegung eines Weges für Fußgänger und Rollstuhlfahrer entlang des Kühligenweges in Bad Waldliesborn wird ein Betrag von 27.000,00 DM außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt

a) durch Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch in Höhe von 10.000,00 DM

und

b) durch eine Einsparung bei der Haushaltsstelle 1.700.9642.8 'Erstattung von Kanalisationskosten für das Neubaugebiet Marienschulweg' (jetzt Tilsiter Straße) in Höhe von 17.000,00 DM  
27.000,00 DM

Lippstadt, den 07.09.2000

gez. Schwade  
Bürgermeister

gez. Klocke  
Ratsmitglied

gez. Kayser  
Ratsmitglied'

Nach einer Anfrage von Frau Beschorner, die durch Herrn Schwade beantwortet wurde und einem Wortbeitrag von Herrn Dr. Hanel beschloss der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

'Der Dringlichkeitsbeschluss vom 07.09.2000 wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW genehmigt.'

(Einstimmig zugestimmt)

**13. Bildung einer Einigungsstelle gem. § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW für die Wahlperiode des Personalrates 2000 - 2004  
Vorlage Nr. 384/2000**

Von Herrn Börskens wurden für die Besetzung der Einigungsstelle folgende Personen benannt:

1. Klaus Laufkötter
2. Manfred Durben
3. Hans-Werner Thomann
4. Ursula Jasperneite-Bröckelmann

Herr Kayser benannte:

5. Hans Zaremba
6. Martin Schulz

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die ergänzte Vorlage:

- a) Zum Vorsitzenden der Einigungsstelle wird Herr Thomas Gerretz, Richter am Arbeitsgericht Dortmund, bestellt.
- b) Zum stellv. Vorsitzenden der Einigungsstelle wird erneut Herr Karl Gebauer, Richter am Amtsgericht a. D., Lippstadt, bestellt.
- c) Die Zahl der seitens der Dienststelle und seitens des Personalrates dem Vorsitzenden gegenüber zu benennenden Beisitzer/innen wird auf je 8 festgesetzt.
- d) Als Beisitzer/innen der Dienststelle werden benannt:

1. Klaus Laufkötter
2. Manfred Durben
3. Hans-Werner Thomann
4. Ursula Jasperneite-Bröckelmann
5. Hans Zaremba
6. Martin Schulz
7. StVD Klaus Vollmer
8. StVR Dieter Imöhl

(Einstimmig zugestimmt)

**14. Beteiligungsbericht der Stadt Lippstadt 2000  
Vorlage Nr. 376/2000**

Nach einigen Ausführungen der Herren Karl Schneider und Schwade nahmen die Ratsmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

## 15. Fragen der Ratsmitglieder / Berichte der Verwaltung

### a) Antrag des Abendgymnasiums auf

#### a) Namensänderung

#### b) Einführung eines Bildungsganges

**"Abendrealschule " am Standort Lippstadt in Kooperation mit der Volkshochschule**

**Vorlage Nr. 267/2000**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

'1. Das Abendgymnasium erhält mit Beginn des Schuljahres 2000/01 die Bezeichnung:

"Weiterbildungskolleg der Stadt Lippstadt  
– Abendgymnasium – Kolleg - Abendrealschule"

2. Die Einführung des Bildungszweiges "Abendrealschule" wird als Änderung der Schule gemäß § 8 Abs. 4 SchVG beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die schulaufsichtliche Genehmigung durch das Land NW einzuholen.'

(Einstimmig zugestimmt)

### b) **Anfrage der SPD-Ratsfraktion 'Missstände beim Umbau der Realschulen am Dusterweg'**

Herr Dr. Hagemann gab den Ratsmitgliedern den Inhalt der Anfrage der SPD-Fraktion (Anlage) zur Kenntnis. Sodann führte er aus, dass an den beiden Realschulen am Dusterweg innerhalb kürzester Zeit Bauarbeiten in Millionenhöhe ausgeführt worden seien. Diese Arbeiten seien größtenteils in den Ferien abgewickelt worden, wobei er noch einmal ausdrücklich auf die besondere Leistung des Hochbauamtes hinweisen wolle. Die Abwicklung der Maßnahme sei mit beiden Schulleitern abgesprochen worden. Um eine komplette Verlagerung des Unterrichtes zu vermeiden, seien auch geringe Beeinträchtigungen in Kauf genommen worden, die sich bei Projekten derartiger Größenordnungen nicht vermeiden ließen. Für die kurzfristigen Störungen in den ersten Tagen nach den Ferien sei jedoch nicht - wie von Frau Beschorner angenommen - der verspätete Einbau der Fenster ausschlaggebend gewesen. Im Anschluss an die Ausführungen entwickelte sich eine Diskussion, an der sich Frau Bartmann-Salmen, Herr Kayser und Herr Dr. Hagemann beteiligten und in deren Verlauf Herr Kayser um eine detailliertere Stellungnahme bat, bevor Herr Dr. Madjlessi den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte stellte. Hierzu erhob Frau Jasperneite-Bröckelmann Gegenrede. Dem Antrag von Herrn Dr. Madjlessi wurde zugestimmt.

c) **Anfrage des RM Sabine Pfeffer ' Behinderten-WC in der Innenstadt'**

Herr Dr. Hagemann gab den Ratsmitgliedern den Inhalt der Anfrage von Frau Pfeffer (Anlage) zur Kenntnis und teilte mit, dass die Nutzung von behindertengerechten WC-Anlagen im Bereich des Rathausplatzes bereits ausführlich im Sozial- bzw. Jugendhilfeausschuss erörtert worden sei.

Dort habe man sich für die Schaffung eines Behinderten-WC's ausgesprochen, welches rund um die Uhr zugänglich sei. Die Umsetzung der Maßnahme, für die im Jahre 2000 erstmalig 50.000,-- DM im Etat zur Verfügung ständen, solle in Abstimmung mit der BIL erfolgen. Nach enger und konstruktiver Abstimmung mit der BIL seien nunmehr folgende Maßnahmen in der Prüfung:

- ❖ Schaffung eines Zuganges unmittelbar von außen (Nutzungsmöglichkeit rund um die Uhr) zur vorhandenen behindertengerechten WC-Anlage im Rathaus, die zurzeit nur während der Geschäftszeiten des Städt. Verkehrsvereines nutzbar ist

Hier erfolgen derzeit Abstimmungsgespräche mit dem Amt für Denkmalpflege in Münster.

- ❖ Errichtung einer neuen Behinderten-Toilette im Umkreis des Rathausplatzes im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme eines caritativen Verbandes

Das abschließende Ergebnis der Prüfungen liege für beide Maßnahmen noch nicht vor.

Frau Pfeffer bat darum, den Rat auch weiterhin über den zukünftigen Sachstand in dieser Angelegenheit zu unterrichten. Herr Helfmeier machte darauf aufmerksam, dass an vielen Stellen im Stadtgebiet Hindernisse für Rollstuhlfahrer bestünden. Er regte an, sobald das behindertengerechte WC vorhanden sei, auf dieses auch mit entsprechenden Schildern hinzuweisen. Herr Schwade betonte noch einmal den engen Kontakt in diesen Fragen zur BIL und wies darauf hin, dass für diese Maßnahmen entsprechende Mittel bereitzustellen seien.

d) **Anfrage der BG-Ratsfraktion zur Situation der Bad Waldliesborn GmbH'**

Zu der Anfrage der BG-Fraktion "Situation der Bad Waldliesborn GmbH" (s. Anlage) gab Bürgermeister Schwade folgende Stellungnahme des Geschäftsführers der Bad Waldliesborn GmbH, Herrn Mario Abad, ab:

"Am Mittwoch, dem 06. September 2000 (36. Kalenderwoche) fand im Kurtheater in Bad Waldliesborn eine Betriebsversammlung statt. In dieser Versammlung habe ich die Mitarbeiter über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens informiert und die neue Organisation vorgestellt.

Weder in dieser Versammlung noch bei irgendeiner anderen Gelegenheit ist von mir eine Aufforderung an die Mitarbeiter ergangen, in welcher Form oder Höhe auch immer, Gehaltsverzicht zu üben. Ebenso ist von mir kein "Unternehmensende" datiert worden. Schon gar nicht habe ich einen Zusammenhang hergestellt zwischen der Notwendigkeit eines Gehaltsverzichtes seitens der Mitarbeiter und der Abwendung einer Unternehmensschließung. Zur Beantwortung der Fragen im Einzelnen:

Frage 1:

Nein. Das Unternehmen zahlt pünktlich und in voller Höhe alle Löhne/Gehälter und Sozialabgaben aus den erwirtschafteten Mittel der eigenen Geschäftstätigkeit.

Frage 2:

Die Bürgschaften der Stadt Lippstadt zugunsten der Bad Waldliesborn GmbH betragen DM 10 Mio. (aus Feb. 1998) und eine Ausfallbürgschaft in Höhe von DM 1,4 Mio. (Stand 30.06.2000, ursprünglich DM 2,25 Mio. aus Nov. 1982).

Frage 3:

Bürgschaften stellen Sicherheiten für die Aufnahme von liquiden Mitteln dar und können nicht "aufgezehrt" werden. Nur im Falle der Zahlungsunfähigkeit des Gläubigers wird der Bürge in Anspruch genommen."

Herr Schwade informierte die Ratsmitglieder darüber, dass derzeit in Kooperation mit allen Gesellschaftern versucht werde, die Situation der Bad Waldliesborn GmbH zu stützen und den Erhalt der GmbH zu ermöglichen. Einbezogen seien auch die örtlichen Verbände und Akteure, mit denen weitere Gespräche anständen. Daher sei es wichtig, dass eine sachliche Verhandlungsatmosphäre geschaffen würde. Er bat darum, diese Bemühungen zu unterstützen.

**e) Anfrage des Ratsmitgliedes Dr. Madjlessi zum Schreiben der IBS**

Herr Dr. Madjlessi informierte die Ratsmitglieder über den Inhalt eines Schreibens der International Business School und bat um Auskunft darüber, ob städtischerseits etwas zu dem Sachverhalt bekannt sei. Herr Schwade sicherte zu, eine Durchschrift des entsprechenden Antwortschreibens an die IBS den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis zu geben.

---

gez. Schwade  
Vorsitzende/r

---

gez. Rubart  
Schriftführer/in